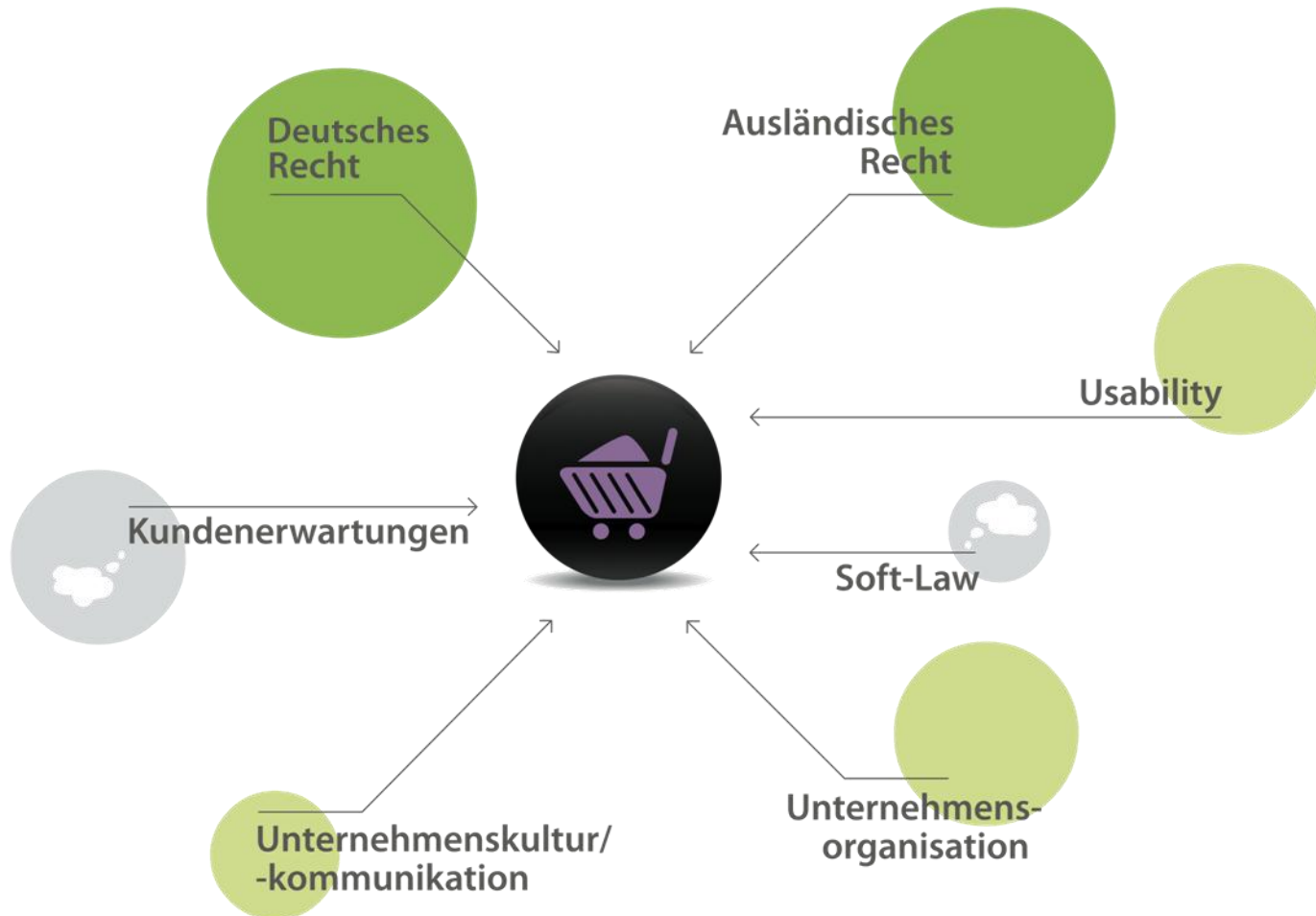


Online-Handel Cross Border Wie gehen wir es (rechtlich) an?

Dr. Martin Schirmbacher, Berlin
Lukas Bühlmann, LL.M., Zürich
Berlin, 29. November 2011

- Einführung
- Ausrichtung auf Kunden aus der Schweiz
- Folgen der Ausrichtung
 - Pflicht zur Beachtung von Schweizer Recht
 - Inanspruchnahme in Deutschland und/oder in der Schweiz
 - Grundlegende Unterschiede im Schweizer Recht
- Optionen im Umgang mit den Folgen der Ausrichtung
 - Verschiedene Lösungsmöglichkeiten
- Ausgewählte rechtliche Themen im E-Commerce
 - AGB
 - Widerrufsrecht
 - Preisangaben im Shop
 - E-Mail-Marketing



	Zuständiges Gericht	Anwendbares Recht
Wettbewerber Verbände (UWG)	• Sitz des Händlers • auch in der Schweiz (Erfolgsortprinzip)	• Ausrichtung maßgeblich
Verbraucher (Vertragspartner)	• Sitz des Verbrauchers (Gerichtsstandsvereinbarung hilft nicht) • auch Sitz des Händlers	• Ausrichtung maßgeblich • Rechtswahl ist nach IPRG nicht zulässig

Ausrichtung des Shops auf den Schweizer Markt

HÄRTING ●●●

B | **R**
Bühlmann | Rechtsanwälte

Ausrichtung eindeutig gegeben

- Ausdrücklicher Hinweis auf Lieferungen in die Schweiz
- Gebietsspezifische Online-Werbung (z.B. Google-AdWords auf google.ch)
- Explizite Angabe von Versandkosten in die Schweiz

Ausrichtung klar nicht gegeben

- Klare lokale Ausrichtung eines Angebotes auf Regionen in Deutschland, dessen Nutzung in der Schweiz nicht möglich ist
- Händler erklärt, Lieferungen außerhalb Deutschlands auszuschließen (Disclaimer) und es erfolgen tatsächlich keine Lieferungen

- Frage der Ausrichtung ist Ergebnis einer Gesamtabwägung
- Kriterien, die für die Ausrichtung auf die Schweiz sprechen:
 - Angabe der Preise in CHF oder Schweizer Bankverbindungen
 - Zuschnitt des Anbieters (lokaler vs. internationaler Händler)
 - Länderspezifische Top-Level-Domains (.ch)
 - After-Sales-Leistungen für Kunden in der Schweiz
 - Platzierung von Werbung auf Schweizer Websites, Print-Medien oder Online-Verzeichnissen
 - Zahl der Nutzer aus der Schweiz (im Verhältnis)
 - Verweis auf Schweizer Recht

RYANAIR

SWISSmedic
Schweizerisches Heilmittelinstitut

BOOKING.COM
Einfach mehr Hotel

DocMorris

HOTEL
ALPENHOF
ZÄUCHENSEE
★★★★

adRom

Google™

facebook®



amazon.com®

HOTEL
MARITIME
★★★★

airBaltic

- Pflicht der Beachtung zwingender Schweizer Vorschriften (Territorialitätsprinzip)
- Größere Vertragsfreiheit gegenüber deutschen Verbrauchern nach Schweizer Recht
- Möglichkeit der Inanspruchnahme vor Gerichten in der Schweiz oder Deutschland nach Schweizer oder deutschem Recht
 - Vollstreckung Schweizer Urteile in Deutschland unproblematisch
 - Gerichtsstandsklauseln und Rechtswahlklauseln in AGB helfen nicht

- Stärkung der Vertragsfreiheit
- Weniger starker Verbraucherschutz
 - Beispiel: Kein Widerrufsrecht
 - Beispiel: Keine AGB-Inhaltskontrolle wie im deutschen Recht
 - Beispiel: Haftungsausschluss für leichte Fahrlässigkeit
- Abmahnungen haben keine vergleichbare Bedeutung
- Verzollung als Besonderheit gegenüber EU
- Viele besondere Regelungen in Spezialbereichen
 - Beispiel: Arzneimittelrecht
 - Beispiel: Reiserecht
 - Beispiel: Datenschutzrecht

Ländershops

Einheitliche Shops/AGB

Keine Änderung

Choose your country or region.

Africa, Middle East, and India



Asia Pacific



Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

§ 20 Schriftform, anwendbares Recht und Gerichtsstand

- Sämtliche Erklärungen, die im Rahmen des mit eBay abzuschließenden Nutzungsvertrags übermittelt werden, müssen in Schriftform oder per E-Mail über das eBay-Kontaktformular erfolgen: Wählen Sie als Betreff "Mein Mitgliedskonto, Anmeldung und Passwort" und dann "Fragen zu den eBay-AGB und der Datenschutzerklärung".
- Die postalische Adresse sowie die E-Mail-Adresse eines Mitglieds sind diejenigen, die als aktuelle Kontaktdaten im Mitgliedskonto des Mitglieds von diesem angegeben wurden.
- Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in Österreich, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht Österreichs unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für alle anderen Mitglieder unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Für Mitglieder, die Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind, ist Potsdam ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.
- Für Mitglieder, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Mitglieds. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Potsdam, für Verbraucher mit Wohnsitz in Österreich Wien und für Verbraucher mit Wohnsitz in der Schweiz Bern.

§ 21 Änderung dieser AGB, Salvatorische Klausel

IV. Fälligkeit

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus oder spätestens bei der Lieferung der Ware zu entrichten.

Bei einer gültigen Bestellung und der Nichtannahme der Ware aus Auftragssumme fällig gestellt.

V. Lieferzeit

Lieferungen erfolgen regelmäßig sofort, grundsätzlich aber spätestens Auslieferung binnen Monatsfrist nicht möglich ist (etwa weil die Ware

VI. Gewährleistung und Haftung

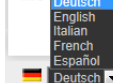
1. Mit der Absendung der Ware geht die Gefahr der Beschädigung,

VII. Schlussbestimmungen

1. Die diesen AGB unterliegen österreichischem Recht, und zwar aus ausschließlicher Gerichtsstand ist das zuständige Gericht für 4132 L

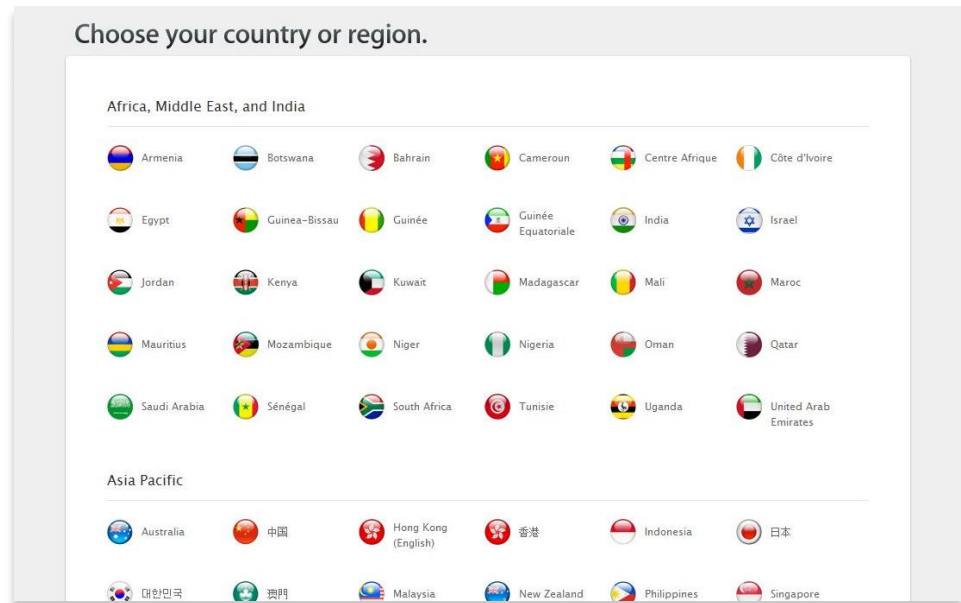
2. Jeder Besteller stimmt der Verwendung, Speicherung, Verarbeitung und ähnlichen Titel, Beruf, Wohn-, Geschäfts- bzw Lieferadresse -abrechnung sowie zum Zwecke der Bewerbung der Verlagsprodukte elektronische Werbezusendungen (insb E-Post) zu. Eine Weitergabe ist.

3. Sofern einzelne Bestimmungen dieser AGB zwingenden gesetzlich ihre Geltung



AG

- Vorgängige Selektion nach nationalen Shops (inkl. jeweils angepasster AGB, Datenschutzerklärung etc.)



Ländershops

Einheitliche Shops/AGB

Keine Änderung

Choose your country or region.

Africa, Middle East, and India



Asia Pacific



Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

§ 20 Schriftform, anwendbares Recht und Gerichtsstand

- Sämtliche Erklärungen, die im Rahmen des mit eBay abzuschließenden Nutzungsvertrags übermittelt werden, müssen in Schriftform oder per E-Mail über das eBay-Kontaktformular erfolgen: Wählen Sie als Betreff "Mein Mitgliedskonto, Anmeldung und Passwort" und dann "Fragen zu den eBay-AGB und der Datenschutzerklärung".
- Die postalische Adresse sowie die E-Mail-Adresse eines Mitglieds sind diejenigen, die als aktuelle Kontaktdaten im Mitgliedskonto des Mitglieds von diesem angegeben wurden.
- Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in Österreich, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht Österreichs unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für alle anderen Mitglieder unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Für Mitglieder, die Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind, ist Potsdam ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.
- Für Mitglieder, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Mitglieds. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Potsdam, für Verbraucher mit Wohnsitz in Österreich Wien und für Verbraucher mit Wohnsitz in der Schweiz Bern.

§ 21 Änderung dieser AGB, Salvatorische Klausel

IV. Fälligkeit

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus oder spätestens bei der Lieferung der Ware zu entrichten.

Bei einer gültigen Bestellung und der Nichtannahme der Ware aus Auftragssumme fällig gestellt.

V. Lieferzeit

Lieferungen erfolgen regelmäßig sofort, grundsätzlich aber spätestens Auslieferung binnen Monatsfrist nicht möglich ist (etwa weil die Ware

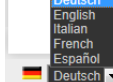
VI. Gewährleistung und Haftung

1. Mit der Absendung der Ware geht die Gefahr der Beschädigung,

VII. Schlussbestimmungen

1. Die diesen AGB unterliegen österreichischem Recht, und zwar aus ausschließlicher Gerichtsstand ist das zuständige Gericht für 4132 L.
2. Jeder Besteller stimmt der Verwendung, Speicherung, Verarbeitung und ähnliche Titel, Beruf, Wohn-, Geschäfts- bzw Lieferadresse -abrechnung sowie zum Zwecke der Bewerbung der Verlagsprodukte elektronische Werbezusendungen (insb E-Post) zu. Eine Weitergabe ist.
3. Sofern einzelne Bestimmungen dieser AGB zwingenden gesetzlich

ihre Geltung



AG

- Vollständig einheitliche AGB für bestimmte Rechtsräume („Race to the Bottom of the Top“)
- Geltung von Spezialregeln in AGB etc. für Kunden mit Wohnsitz im Ausland / Bestellungen aus dem Ausland (erfasst nur den vertraglichen Bereich)

Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

§ 20 Schriftform, anwendbares Recht und Gerichtsstand

- Sämtliche Erklärungen, die im Rahmen des mit eBay abzuschließenden Nutzungsvertrags übermittelt werden, müssen in Schriftform oder per E-Mail über das [eBay-Kontaktformular](#) erfolgen: Wählen Sie als Betreff "Mein Mitgliedskonto, Anmeldung und Passwort" und dann "Fragen zu den eBay-AGB und der Datenschutzerklärung".
- Die postalische Adresse sowie die E-Mail-Adresse eines Mitglieds sind diejenigen, die als aktuelle Kontaktdaten im Mitgliedskonto des Mitglieds von diesem angegeben wurden.
- Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in Österreich, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht Österreichs unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für alle anderen Mitglieder unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Für Mitglieder, die Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind, ist Potsdam ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.
- Für Mitglieder, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Mitglieds. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Potsdam, für Verbraucher mit Wohnsitz in Österreich Wien und für Verbraucher mit Wohnsitz in der Schweiz Bern.

§ 21 Änderung dieser AGB, Salvatorische Klausel

Ländershops

Einheitliche Shops/AGB

Keine Änderung

Choose your country or region.

Africa, Middle East, and India



Asia Pacific



Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

§ 20 Schriftform, anwendbares Recht und Gerichtsstand

- Sämtliche Erklärungen, die im Rahmen des mit eBay abzuschließenden Nutzungsvertrags übermittelt werden, müssen in Schriftform oder per E-Mail über das eBay-Kontaktformular erfolgen: Wählen Sie als Betreff "Mein Mitgliedskonto, Anmeldung und Passwort" und dann "Fragen zu den eBay-AGB und der Datenschutzerklärung".
- Die postalische Adresse sowie die E-Mail-Adresse eines Mitglieds sind diejenigen, die als aktuelle Kontaktdaten im Mitgliedskonto des Mitglieds von diesem angegeben wurden.
- Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in Österreich, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht Österreichs unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für alle anderen Mitglieder unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Für Mitglieder, die Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind, ist Potsdam ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.
- Für Mitglieder, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Mitglieds. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Potsdam, für Verbraucher mit Wohnsitz in Österreich Wien und für Verbraucher mit Wohnsitz in der Schweiz Bern.

§ 21 Änderung dieser AGB, Salvatorische Klausel

IV. Fälligkeit

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus oder spätestens bei der Lieferung der Ware zu entrichten.

Bei einer gültigen Bestellung und der Nichtannahme der Ware- aus Auftragssumme fällig gestellt.

V. Lieferzeit

Lieferungen erfolgen regelmäßig sofort, grundsätzlich aber spätestens Auslieferung binnen Monatsfrist nicht möglich ist (etwa weil die Ware

VI. Gewährleistung und Haftung

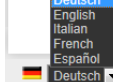
1. Mit der Absendung der Ware geht die Gefahr der Beschädigung,

VII. Schlussbestimmungen

1. Die diesen AGB unterliegen österreichischem Recht, und zwar aus ausschließlicher Gerichtsstand ist das zuständige Gericht für 4132 L

2. Jeder Besteller stimmt der Verwendung, Speicherung, Verarbeitung und ähnliche Titel, Beruf, Wohn-, Geschäfts- bzw Lieferadresse -abrechnung sowie zum Zwecke der Bewerbung der Verlagsprodukte elektronische Werbezusendungen (insb E-Post) zu. Eine Weitergabe ist.

3. Sofern einzelne Bestimmungen dieser AGB zwingenden gesetzlich ihre Geltung



AG

- Einheitliche AGB nach deutschem Recht mit Geltungsanspruch gegenüber allen Kunden
- Wenn Ausrichtung auf einen ausländischen Markt gegeben ist, besteht ein erhebliches Risiko, dass AGB nicht durchsetzbar, resp. einzelne Klauseln nichtig sind
- Rechtlich keine korrekte Lösung, da Gefahr des Verstoßes gegen lokale zwingende Bestimmungen
- Bewusstes unternehmerisches Risiko, nur vertretbar bei sehr geringem, eher zufälligem Auslandsumsatz
- Wichtig: Kulanz, falls ausländischer Verbraucher Ansprüche geltend macht (z.B. Zölle und Abgaben)

IV. Fälligkeit

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus oder spätestens bei der Lieferung zu entrichten.

Bei einer gültigen Bestellung und der Nichtannahme der Ware aus Auftragssumme fällig gestellt.

V. Lieferzeit

Lieferungen erfolgen regelmäßig sofort, grundsätzlich aber spätestens binnen Monatsfrist nicht möglich ist (etwa weil die Ware

VI. Gewährleistung und Haftung

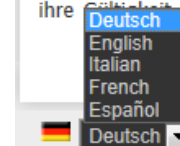
1. Mit der Absendung der Ware geht die Gefahr der Beschädigung,

VII. Schlussbestimmungen

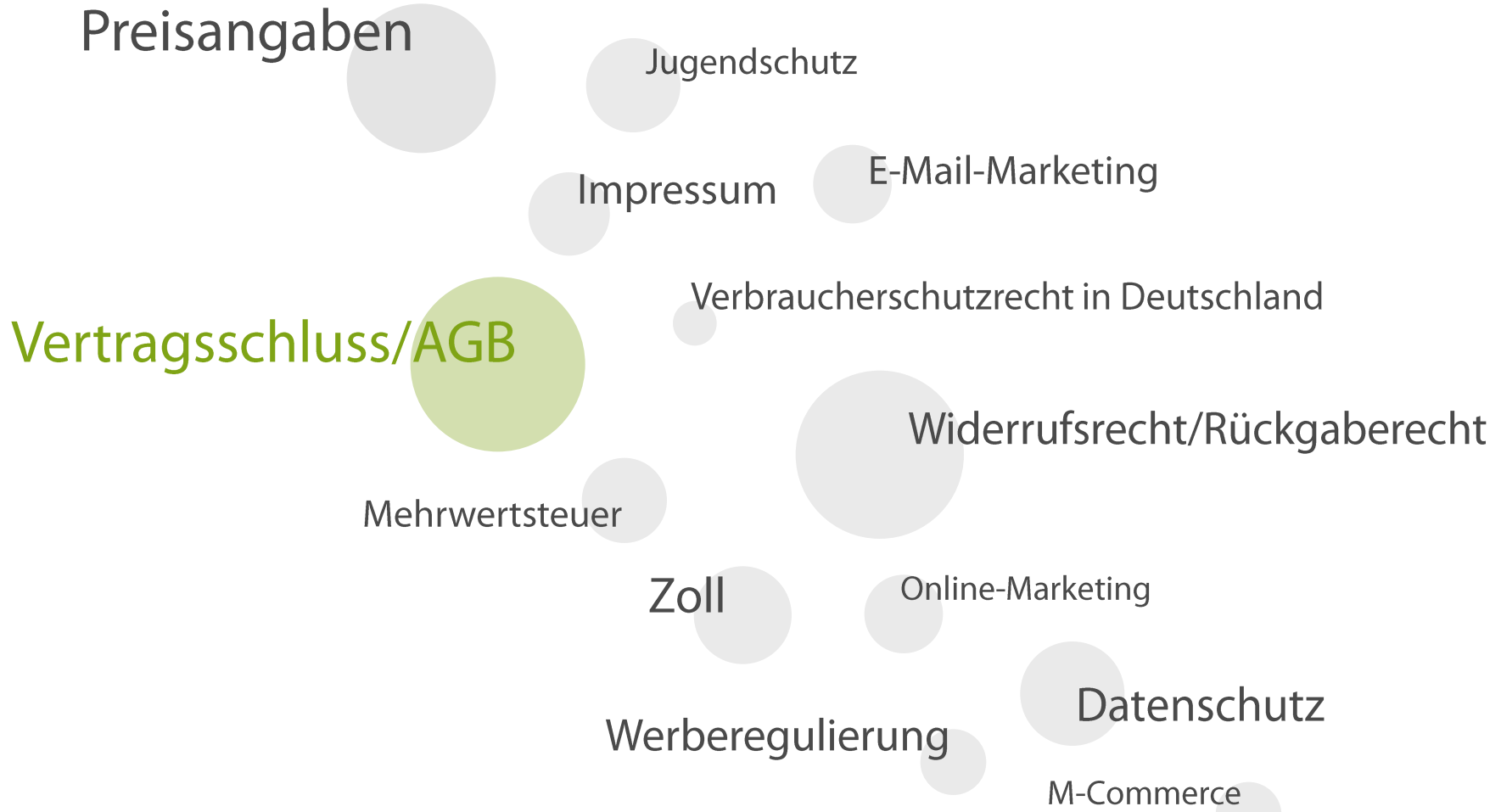
1. Die diesen AGB unterliegen österreichischem Recht, und zwar ausschließlich Gerichtsstand ist das zuständige Gericht für 4132 L

2. Jeder Besteller stimmt der Verwendung, Speicherung, Verarbeitung und ähnlichen Titeln, Beruf, Wohn-, Geschäfts- bzw. Lieferadresse -abrechnung sowie zum Zwecke der Bewerbung der Verlagsprodukte elektronische Werbezusendungen (insb E-Post) zu. Eine Weitergabe ist.

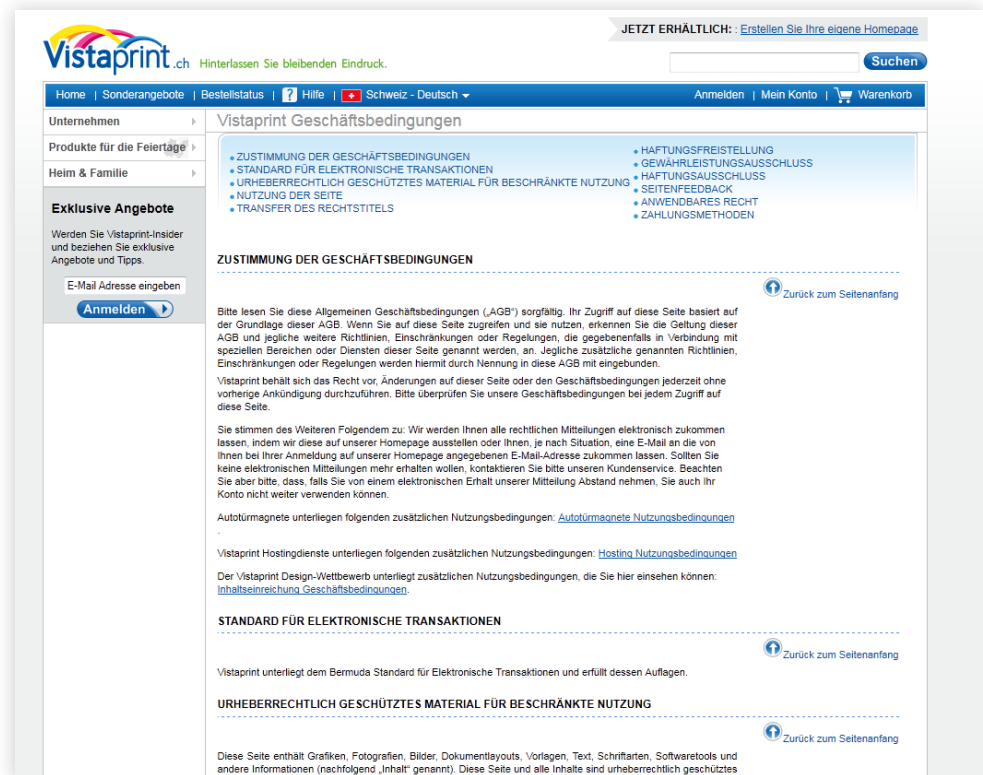
3. Sofern einzelne Bestimmungen dieser AGB zwingenden gesetzlichen Vorschriften widersprechen, sind diese nichtig.







- Zumutbare Möglichkeit der Kenntnisnahme vor Abgabe der Bestellung
- Deutlicher Hinweis auf die AGB im Bestellprozess
- Checkbox nicht gesetzlich bestimmt, aber empfehlenswert
- gute Lesbarkeit (keine kleine Schrift), möglichst kurz und verständlich; übersichtliche Gestaltung mit Zwischenüberschriften und Hervorhebungen



- Vermutung der Globalübernahme (keine effektive Kenntnisnahme notwendig)
- Ungewöhnlichkeitsregel
- Druck- und Speicherbarkeit der AGB
 -  Deutschland: gesetzlich vorgeschrieben
 -  Schweiz: nicht explizit gesetzlich vorgeschrieben, aber empfehlenswert

- § 7 Haftungsausschluss

- „Jede Haftung des Shops für Vertragsverletzungen wird ausgeschlossen.“

- unzulässig nach Schweizer Recht
- unzulässig nach deutschem Recht

- Rechtsfolge im Vertragsverhältnis



Klausel ist insgesamt unwirksam, an die Stelle tritt die gesetzliche Regelung = volle Haftung für schuldhafte Vertragsverletzungen (auch für leichte Fahrlässigkeit)



Reduktion auf das zulässige Maß = Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (nicht für leichte Fahrlässigkeit)



Ausschluss der Haftung für leichte Fahrlässigkeit auch bei B2C möglich



Kein Ausschluss der Haftung für leicht fahrlässige Hauptpflichtverletzungen

- Lösungsmöglichkeiten:

- Ländershop

- Zwei verschiedene AGB; Ausnutzung der Vertragsfreiheit in der Schweiz

- Einheitliche AGB

- Möglichkeit 1: „Race to the bottom of the top“ – gerade noch zulässige Regelung in Deutschland
 - Möglichkeit 2: Ausdrückliche Differenzierung nach Wohnort des Verbrauchers

- § 7 Haftungsausschluss

- (1) Der Shop schließt die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind.

- Lösungsmöglichkeiten:

- Ländershop
 - Zwei verschiedene AGB; Ausnutzung der Vertragsfreiheit in der Schweiz
- Einheitliche AGB
 - Möglichkeit 1: „Race to the bottom of the top“ – gerade noch zulässige Regelung in Deutschland
 - Möglichkeit 2: Ausdrückliche Differenzierung nach Wohnort des Verbrauchers

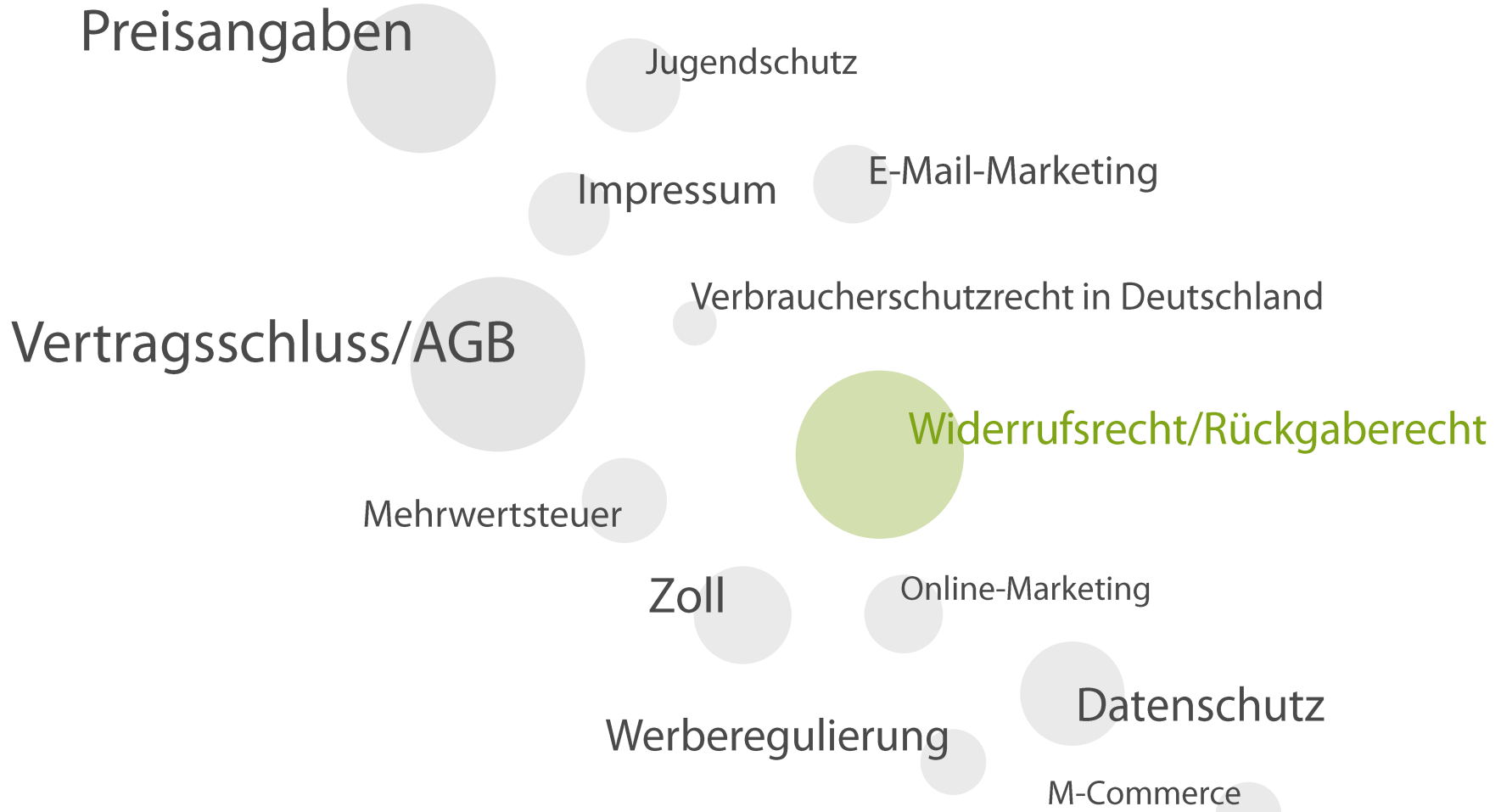


Risiko des Verlusts bei dem Versand liegt bei dem Unternehmer



Risiko des Verlusts liegt beim Kunden

- Lösungsmöglichkeiten:
 - Ländershop
 - Zwei verschiedene AGB
 - Einheitliche AGB
 - Möglichkeit 1: Transportrisiko generell bei dem Unternehmer
 - Möglichkeit 2: Ausdrückliche Differenzierung nach Wohnort des Konsumenten
 - Möglichkeit 3: Transportrisiko im Vertrag offen lassen





Detaillierte Regeln zum Verbraucherwiderrufsrecht



Kein gesetzliches Widerrufsrecht im Schweizer Recht

- Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften (Art. 40a ff. OR) nicht anwendbar
- Lauterkeitskommission und Best-Practice-Vorschriften der Branche (insbesondere vsv und Trusted Shops) fordern Gewährung eines Rückgaberechts

- Grundsatz
 - Widerrufsrecht im B2C-Fernabsatz
 - Rücksendung ohne Grund binnen 14 Tagen
- Beginn der Widerrufsfrist
 - Widerrufsbelehrung in Textform
 - Wareneingang bei dem Verbraucher
 - Erfüllung aller Informationspflichten in Textform
- Erfordernis einer Widerrufsbelehrung
 - Strenge formale Vorgaben
 - Musterwiderrufsbelehrung



Regelung in Deutschland

- Formalismus bei der Einräumung des Widerrufsrechts
- Strenge Anforderungen an die Widerrufsbelehrung
- Transportrisiko der Rücksendung trägt Unternehmer
- Rücksendekosten trägt grundsätzlich der Unternehmer
- Rückgabe (auch) der Originalverpackung kann nicht verlangt werden



Regelung in der Schweiz

- Vollständige Gestaltungsfreiheit des Anbieters
- Keine Vorgaben für eine Information des Verbrauchers
- Transportrisiko der Rücksendung beim Verbraucher
- Rücksendekosten muss der Verbraucher tragen
- Rückgabemöglichkeit darf von der Rücksendung in der Originalverpackung abhängig gemacht werden

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB, jedoch nicht, bevor der Kaufvertrag durch Ihre Billigung des gekauften Gegenstandes für Sie bindend geworden ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf oder die Rücksendung der Ware sind zu richten an: Otto (GmbH & Co KG), 20088 Hamburg.

Die Rücksendung paketfähiger Ware kann auch durch Abgabe in einem PaketShop erfolgen (Die Adressen nennt Ihnen gerne unsere Kundenbetreuung unter Telefon: 0180-53030 (Anrufrufen: Festnetz 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder schauen Sie ins Internet unter www.otto.de) oder an Hermes, der die Ware bei Ihnen abholt - Telefon: 0180-53030 (Anrufrufen: Festnetz 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von Euro 40 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden von Hermes (siehe oben) bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Finanziertes Geschäft

Haben Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanziert und widerrufen Sie den finanzierten Vertrag, sind Sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, wenn beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder der Rückgabe bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der vorliegende Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z.B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat. Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, widerrufen Sie beide Vertragserklärungen gesondert.

Ende der Widerrufsbelehrung



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB, jedoch nicht, bevor der Kaufvertrag durch Ihre Billigung des gekauften Gegenstandes für Sie bindend geworden ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf oder die Rücksendung der Ware sind zu richten an: Otto (GmbH & Co KG), 20088 Hamburg.

Die Rücksendung paketfähiger Ware kann auch durch Abgabe in einem PaketShop erfolgen (Die Adressen nennt Ihnen gerne unsere Kundenbetreuung unter Telefon: 0180-53030 (Anrufrufen: Festnetz 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder schauen Sie ins Internet unter www.otto.de) oder an Hermes, der die Ware bei Ihnen abholt - Telefon: 0180-53030 (Anrufrufen: Festnetz 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von Euro 40 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden von Hermes (siehe oben) bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

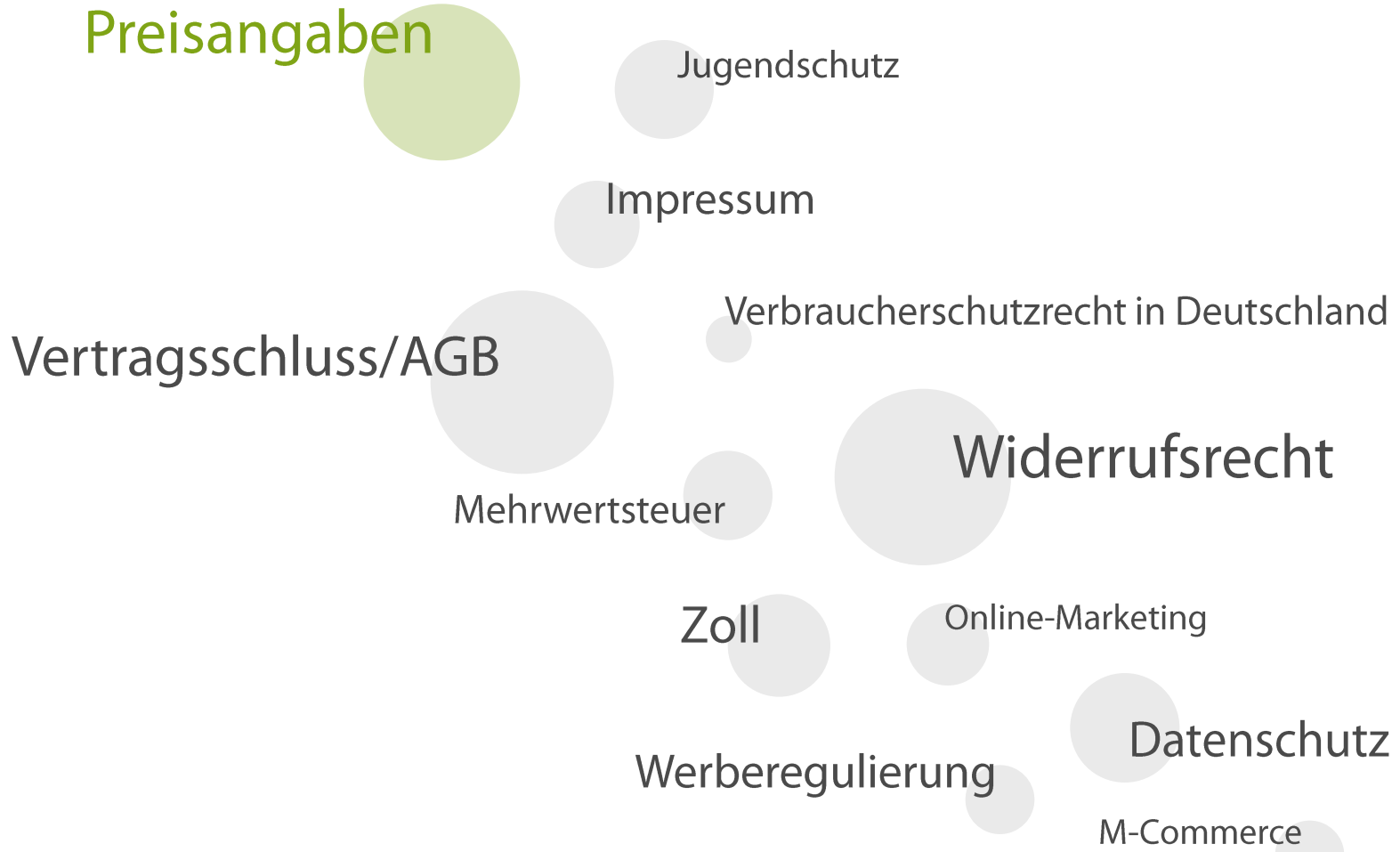
Finanziertes Geschäft

Haben Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanziert und widerrufen Sie den finanzierten Vertrag, sind Sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, wenn beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder der Rückgabe bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der vorliegende Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z.B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat. Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, widerrufen Sie beide Vertragserklärungen gesondert.

Ende der Widerrufsbelehrung

Sie können den Vertrag durch Rücksendung der Ware innerhalb von 14 Tagen nach deren Eingang widerrufen.

- Ländershops
- Einräumung eines Widerrufsrechts, das den deutschen Vorgaben standhält und in der Schweiz über das Notwendige hinausgeht
- Differenzierung nach Wohnort der Konsumenten:
 - § 5 Widerrufsrecht
 - (1) Sie haben das Recht, den Vertrag durch Rücksendung der Ware innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Ware bei Ihnen zu widerrufen.
 - (2) Für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland gilt folgende Widerrufsbelehrung:
 - ...Musterwiderrufsbelehrung...



- Pflicht, Endpreise (bzw. „Detailpreise“) anzugeben: alle Steuern, Gebühren und Zuschläge müssen enthalten sein
- Pflicht, Versandkosten, resp. eine Berechnungsgrundlage, direkt beim Endpreis anzugeben
- Preise müssen unmittelbar bei der abgebildeten Ware angezeigt werden
- Wenn Werbebanner direkt zu einem Vertragsschluss führen, müssen Preise bereits innerhalb des Banners angegeben werden
- Besondere Vorgaben für die Werbung mit Preisreduktionen
- Besonderheit: Währungsangabe

-  Detailpreis in CHF (zusätzliche Währung möglich)
-  Endpreis muss in der Währung angegeben werden, in der bezahlt werden muss
- Achtung bei Bestellmöglichkeit aus dem Ausland:
 -  Deutsche Shops: Preise in Euro und CHF zwingend bei Lieferung in die Schweiz
 -  Schweizer Shops: Preise nur in CHF, zusätzlich in Euro nur, wenn auch in Euro bezahlt werden kann



Produkte ▾ Support ▾ Store ▾ Pinnacle Life ▾ News ▾

Währung auswählen:

EUR
Bitte auswählen
EUR
CHF



Studio Plus v.12 Book on CD

29,00€ inkl. MwSt.

[Jetzt Kaufen](#)

[Produkt Übersicht](#)

[Mehr Information](#)

Die Buch-CD "Videoschnitt & DVD-Authoring mit Pinnacle Studio 12 (alle Versionen)" Jetzt noch umfangreicher, wie ursprünglich geplant !

- Lösungsmöglichkeiten
 - Entsprechend gestaltete Ländershops
 - Preisangabe in beiden Währungen direkt bei der Warenpräsentation
 - Transparente Auswahlmöglichkeit des Kunden, in welcher Währung die Preise angezeigt werden



- Konzept des Datenschutzes



Schutz von Daten als Ausfluss des Persönlichkeitsrechts



Dient dem Schutz des Persönlichkeitsrecht der Betroffenen

- Objekt des Datenschutzes



Natürliche Personen



Natürliche und juristische Personen

- Datenbearbeitung zulässig auch ohne Einwilligung
- Bearbeitung darf aber keine Persönlichkeitsrechte verletzen:
 - Verstoß gegen DSG-Bearbeitungsgrundsätze
 - Bearbeitung gegen ausdrücklichen Willen
 - Bekanntgabe an Dritte von bes. schützenswerten Daten oder Persönlichkeitsprofilen
- Jede Persönlichkeitsverletzung ist widerrechtlich, aber:
- Rechtfertigungsgründe:
 - Einwilligung des Verletzten
 - Überwiegendes öff. oder privates Interesse
 - Rechtfertigung durch Gesetzesvorschrift

- Konzept des Datenschutzes



Schutz von Daten als Ausfluss des Persönlichkeitsrechts



Dient dem Schutz des Persönlichkeitsrecht der Betroffenen

- Objekt des Datenschutzes



Natürliche Personen



Natürliche und juristische Personen

- Beschaffen von Kundendaten



Gesetzliche Rechtfertigung oder Einwilligung erforderlich



Keine Einwilligung für das Beschaffen von (Kunden-) Daten nötig

- Form der Einwilligung



Grundsatz: Schriftform



Rechtfertigende Einwilligung muss nicht schriftlich sein

- Meldepflicht



Grundsatz: Anmeldepflicht von Datensammlungen bei Bearbeitung besonders schützenswerter Daten oder Datenbekanntgabe an Dritte



Meldepflicht nur bei geschäftsmäßiger Erhebung von Daten (nicht für eigene Zwecke)

- Verwendung von Daten zu Werbezwecken (Datenschutz)



Einwilligung erforderlich



Konkludentes Einverständnis kann genügen

- Zulässigkeit von Werbe-E-Mails (UWG)



Jede Werbe-E-Mail bedarf der ausdrücklichen Einwilligung



Unzulässiger Spam nur bei massenhaftem und automatisiertem Versand; in diesem Fall bedarf es einer Einwilligung

- Beweisprobleme: Double-Opt-In dringend zu empfehlen

- Empfehlungs-E-Mails

Nur unter sehr eingeschränkten Voraussetzungen zulässig

- Absenderadresse möglichst der Empfehlende
- Vorformulierter Text möglichst aus Sicht des Empfehlenden
- Editierbarkeit des E-Mail-Textes
- Keine zusätzliche Werbung des Unternehmens
- Keine zusätzlichen Incentives

Grundsätzlich zulässig

- Argument: Keine Massenhaftigkeit

- Transaktionsmails = E-Mails im Anschluss an einen Vertragsschluss („Die Ware ist auf dem Weg zu Ihnen“)



Sehr geehrter Herr Martin Schirmbacher,
vielen Dank für Ihre Bestellung bei fleurop.de. Ihre Bestellung ist bei uns eingegangen.
Details zu Ihrer Bestellung finden Sie hier noch einmal aufgelistet:

Auftragsnummer: 0004921983
Auftragsdatum: 07.06.2011

Bestellungen

Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Anzahl	Gesamt
 "Stimmungsmacher"	22,50 EUR	1	22,50 EUR

Lieferkosten 6,00 EUR

Gesamtpreis Ihres 1. Auftrages inkl. MwSt. **28,50 EUR**

 **Gutschein Für Sie!**
Fleurop schenkt Ihnen einen 3 Euro Gutschein von Most:
Ihr Gutscheincode: FLEUROP_FREUNDE.
[> Mehr Info](#)

 **Blitzschnelle Lieferung**
Wenn's drauf ankommt, liefert Fleurop die bestellten Blumen innerhalb weniger Stunden aus.
[> Mehr Info](#)

- Transaktionsmails = E-Mails im Anschluss an einen Vertragsschluss („Die Ware ist auf dem Weg zu Ihnen“)



Unter eingeschränkten Voraussetzungen zulässig

- Echte „Transaktionsmail“, d.h. kein Mittel-zum-Zweck
- Werbung möglichst dezent
- Sicherer: Beachtung von § 7 Abs. 3 UWG (d.h. Werbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen, kein Widerspruch des Kunden und Hinweis auf Abmeldemöglichkeit)



Grundsätzlich zulässig

- Argument: Keine Massenhaftigkeit



- E-Commerce Cross Border bietet erhebliche Chancen
- Verbraucherschutzstandards in der Schweiz grundsätzlich niedriger; Teufel steckt im Detail und in Spezialmaterie
- Rechtliche Risiken sind in den Griff zu bekommen
- Es müssen nicht immer echte Ländershops sein
- Adressierung rechtlicher Themen in einheitlich gestaltetem Shop möglich
- Einzelheiten hängen vom konkreten Einzelfall ab

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Lukas Bühlmann
Rechtsanwalt LL.M.
buehlmann@br-legal.ch

Dr. Martin Schirmbacher
Rechtsanwalt
schirmbacher@haerting.de